

Oberländisches Turnfest Reichenbach 16. Juni 2017

Am Freitag, 16. Juni bestritten neun Turnerinnen des GeTu Heimberg den Einzelwettkampf im Rahmen des Oberländischen Turnfests in Reichenbach. Zusammen mit den anderen Turnerinnen und Turnern des kleinen aber feinen Teilnehmerfeldes kamen unsere Turnerinnen in den Genuss der einzigartigen Turnfestatmosphäre: turnen im Festzelt auf einem Boden aus Schalungstafeln, Ringgerüst, „Federreck“, Seitenwind beim Ringeturnen, Handstanddrehung bergwärts, Ambiente, die von heiter über angeheitert bis zu ausgelassen reicht, Insekten- und Kriechtierbefall, kreative Übungszusammenstellung. Dies und noch Vieles mehr machen den Reiz dieser Anlässe aus und bieten reichlich Stoff für so manche Anekdote.

In der Kategorie 5 starteten sieben Heimberger Turnerinnen in den Wettkampf; gut gelaunt, erwartungsvoll, motiviert und zum Äussersten entschlossen. So wurden bereits beim Aufwärmen alle störenden Kriechtiere gnadenlos platt gestampft und im Icetea ersäuft. Die Leistungen am Startgerät Sprung waren leider durchschnittlich. Wohl aufgrund des starken Gegenwindes fehlte unseren Turnerinnen die nötige Anlaufgeschwindigkeit um wirklich hohe Sprünge zu zeigen. Am Reck gelangen die Übungen ohne Absteiger, da und dort mit etwas Haltungsschwächen, recht gut. Insbesondere Lina Schneider und Priska Plüss zeigten saubere Übungen. Weiter ging der Wettkampf am Boden. „Hey Celina, wosch ds Bögli nid gschiider i diä angeri Richtig machä, bärgabwärts chönntsch'es de viellecht?“ Und dies tat sie dann auch und wurde für die wunderschön ausgeführte Übung mit einer verdienten 9.20 belohnt. Auch Milena Stucki turnte hervorragend und erhielt, mit einem nicht perfekten Flic, eine 9.25. Auch die anderen Heimberger Turnerinnen bewiesen ihre Anpassungsfähigkeit an das Gelände und turnten mehrheitlich sauber durch. Noten über 9.00 oder knapp darunter waren der Lohn. Mit einem guten Gefühl ging es an das letzte Gerät, die Schaukelringe. Hier zeigte vor allem Angela Sempach eine gelungene Übung. Auch die anderen steigerten sich im Vergleich zum letzten Wettkampf. Etwas Pech hatte hier Milena Stucki, die nach einer wunderschön geturnten Übung den Abgang nicht stehen konnte, trotzdem aber noch eine 8.35 erhielt. Am Ende turnte Priska Plüss am konstantesten und wurde sehr gute Zwölfte im gut besetzten Teilnehmerfeld. Milena Stucki auf Rang 18 und Celina Gerber auf Rang 19 dürfen sich ebenfalls über eine tolle Leistung und die verdiente Auszeichnung freuen. Herzliche Gratulation! Angela Sempach und Jessica Aebersold konnten sich immerhin verbessern gegenüber den letzten Wettkämpfen, verpassten aber eine Auszeichnung genauso wie Lorena Michel und Lina Schneider, die etwas unter ihrem Wert geschlagen wurden.

Gleichzeitig mit der Kategorie 5 startete auch Delia Schättin im K6. Nach einem gelungenen Auftakt an den Ringen wurde sie am Sprung etwas zurückgebunden. Auch die Vorstellung am Reck gelang nicht. So erhielt sie einen weiteren kleinen Dämpfer nachdem sie gleich zweimal vom Reck abgeworfen wurde. Am Boden war also Schadensbegrenzung angesagt. Leider schlichen sich hier kleinere Unsauberkeiten ein. Vor allem ihr neu kreiertes Element zu Beginn der Übung, der sogenannte „Schättin“, wurde von den Wertungsrichtern zu wenig honoriert, und nachdem sie auch bei der Handstanddrehung bergwärts zweimal ansetzen musste, gelang es ihr nicht mehr, sich in der Rangliste noch etwas nach vorne zu arbeiten.

In der Kategorie 7 startete Angela Fuss als einzige Turnerin des GeTu Heimberg. Sie durfte den Wettkampf an ihrem Paradergerät, dem Sprung, eröffnen und legte mit einer 8.65 auch gleich einen guten Start in den Wettkampf hin. Auch am Reck gelang es ihr, die Übung ohne Absteiger durchzuturnen. Mit viel Selbstvertrauen ging es an den Boden, wo sich dann ein paar Haltungsverfäler einschlichen. Immerhin mit einer Note von 8.25 im Gepäck nahm Angela das letzte Gerät, die Schaukelringe, in Angriff. Hier wurde der Leistungsrückstand zur starken Konkurrenz am offensichtlichsten. Immerhin konnte sich Angela gegenüber dem letzten Wettkampf deutlich steigern und sich über eine gute Leistung freuen.

Das Leiterteam gratuliert allen Turnerinnen zu ihren guten Leistungen und dankt den Helfern, Betreuern und Wertungsrichtern für den grossartigen Einsatz.